

Diakonie Stipendienfonds der Evangelischen Schulen Wien und Umgebung

Jahresbericht 2016

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Inhalt

Der Stipendienfonds – was ist das?	2
Das Schuljahr 2016/17.....	3
Mittel aus dem Stipendienfonds	4
Das Leben schreibt die Geschichten – Beispiele von Schüler*innen.....	5
Farah, Schülerin einer Evangelischen Volksschule	5
Lisa, Schülerin in der I-FIT-Schule.....	5
Milena, Schülerin der Johann Sebastian Bach Musikschule (JSBM).....	6

Der Stipendienfonds – was ist das?

Der Diakonie Bildung Stipendienfonds vergibt finanzielle Unterstützung an Schüler*innen der Diakonie Bildung. Die Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche aus Familien mit Schicksalsschlägen, in schweren Krisen oder in finanziellen Notsituationen. Die finanzielle Unterstützung erstreckt sich insbesondere auf Schüler*innen, welche in öffentlichen Schulen meist nicht die für sie notwendige individuelle Begleitung erhalten können: wie etwa Kinder und Jugendliche mit besonderem Förderbedarf, Fluchthintergrund, schwierigen Krankheitsmustern oder aber auch maßgeschneiderter Begabungsförderung. Diese Zielgruppe von Schüler*innen haben aufgrund ihrer Umstände in der Regel mit finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen (zum Beispiel hohe medizinische Kosten, Therapiekosten, schwierige Arbeitssituation, hohe Kosten der Begabungsförderung...).

Unterstützt werden auch Schulkinder und Jugendliche von Eltern, die in eine finanzielle Notlage geraten sind: Nach Möglichkeit soll ihnen der Schulabschluss ermöglicht und das vorzeitige Verlassen der Schule verhindert werden. Durch den Stipendienfonds werden auch Plätze für Schüler*innen mit Fluchthintergrund finanziert.

Die Unterstützungen werden unabhängig von der Staatsbürgerschaft, Religion oder Konfession vergeben. Kinder und Jugendliche mit Behinderungen werden vorrangig gefördert. Anträge, die den Kriterien entsprechen, können je nach finanzieller Situation der Erziehungsberechtigten in der Höhe von 50 %, 75 % beziehungsweise 100 % des Schulgeldes gewährt werden. Die Vergabe der Unterstützungen erfolgt basierend auf den verfügbaren Mitteln des Stipendienfonds, begleitet von einer umfangreichen Empfehlung der Direktion und auf Basis des gewichteten Pro-Kopf-Einkommens.

Wir möchten uns an dieser Stelle sehr herzlich bei allen unseren Unterstützer*innen bedanken! Erst durch die großzügigen Spenden in den Stipendienfonds bekommen viele Kinder und Jugendliche trotz ihrer schwierigen Lebensumstände in den Schulen der Diakonie eine Chance auf Bildung. Die Teilnahme am Unterricht in unseren Einrichtungen bedeutet für sie sehr viel mehr als reine Bildung: Sie werden gezielt gefördert, erhalten pädagogische Hilfestellungen, entfalten sich in einem familiären Setting und werden in finanziellen Notsituationen oder bei Krankheit nicht aus ihrem gewohnten Schulumfeld gerissen.

Evangelische Schulen leisten so einen Beitrag zur Inklusion und zur sozialen Durchlässigkeit in unserer Gesellschaft.



Das Schuljahr 2016/17

Im Schuljahr 2016/17 werden insgesamt 2238 Schüler*innen in Schulen der Diakonie Bildung unterrichtet. Diese Schüler*innen besuchen die Volksschulen, Wiener Mittelschulen, das Polytechnikum, die Montessori Erlebnisschule, IFIT und die Gymnasien. Die angeschlossenen Hortangebote werden von 801 Kindern und Jugendlichen besucht. Auch der Andrang für die Musikangebote und die musikalische Begabungsförderungen ist groß: So zählen wir 1792 Schüler*innen der Johann Sebastian Bach Musikschule und der Popakademie.

Das Angebot der Kindergartenbetreuung nehmen 576 Kinder in Anspruch, in den Vorschulgruppen und -kursen zählen wir 73 Kinder.

Die Erträge aus Schulgeldern beliefen sich im Kalenderjahr 2016 auf knapp 5,4 Millionen Euro. Diese Summe wurde größtenteils für den Erhalt der Infrastruktur, für Energie und für die Finanzierung des Personals verwendet. Die Personalkosten der Schulen setzen sich aus Sekretariatskräften, Schulwarten, Reinigung und der zentralen Verwaltung zusammen.

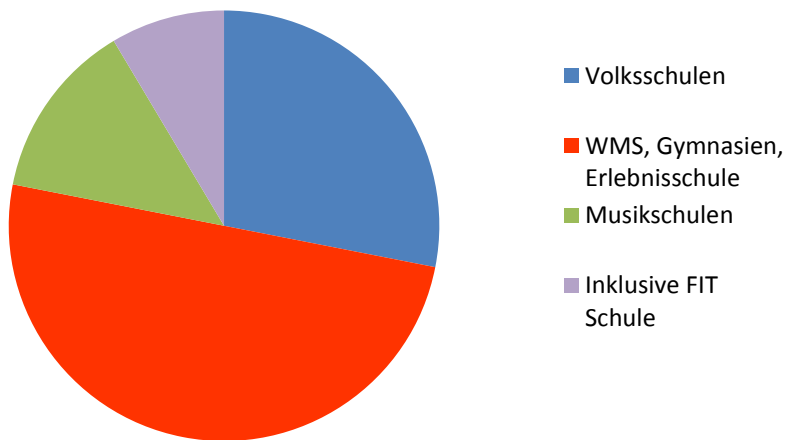
Besonderen Finanzierungsbedarf gab es planmäßig für die neu errichtete Schule ERG Donaustadt: Der Umzug im Herbst 2015 hatte reibungslos funktioniert – doch viele Investitionen mussten noch im Gebäude und der Ausstattung getätigt werden, bevor der Schulalltag gelebt werden konnte.

Die erhöhte Anzahl an schutzsuchenden Geflüchteten war natürlich auch im Kalenderjahr 2016 für die Diakonie Bildung Thema: So stellte die Diakonie Bildung ihre verfügbaren Plätze für die Kinder und Jugendlichen mit Fluchthintergrund zur Verfügung. Die Betreuung dieser Kinder und Jugendlichen erfolgt vor allem durch ehrenamtliche Mitarbeiter*innen, Lehrer*innen und den stark engagierten Elternvertretungen.

Das Kalenderjahr 2016 stand auch im Zeichen der Nachhaltigkeit: Alle Volksschul- und Hortstandorte, sowie beide Gymnasien haben an Umweltprogrammen teilgenommen. Das Evangelische Realgymnasium Donaustadt und der Standort Währing konnten sich für das Österreichische Umweltzeichen bewerben, und die anderen Standorte werden im Jahr 2017 als „Ökobonus-Betriebe“ ausgezeichnet werden.

Insgesamt hat die Diakonie Bildung, nach dem großen Wachstum der Vorjahre, das Jahr 2016 dafür genutzt, um die neu entstandenen Standorte und Personalstellen zu stärken. Es wurden viel Zeit und Ressourcen in Qualitätsverbesserung und in die Optimierung von Abläufen investiert. Die evangelische Kirche ist eng in unsere Arbeit eingebunden – die neu geschaffene Stabstelle Religion unterstützt unser Tun durch die Schärfung des evangelischen Profils.

Stipendienfonds 2016 EUR 57.581,-



Mittel aus dem Stipendienfonds

Aus den Mitteln des Stipendienfonds flossen im Kalenderjahr 57.581,- Euro für Kinder und Jugendliche in finanziellen Nöten. Im Vergleich zu den Vorjahren steigen die Unterstützungen weiter an. Die weitergeführten Stipendien aus den Vorjahren in der Höhe von EUR 10.100,- liefen teilweise durch Schulaustritte im Sommer 2016 aus.

Die im Schuljahr 2016/17 vergebenen Unterstützungen wurden an Schüler*innen in folgenden Einrichtungen vergeben:

22 unterstützte Schüler*innen in den Volksschulen: Euro 16.400,-

30 unterstützte Schüler*innen in den Wiener Mittelschulen (WMS), Gymnasien und der Erlebnisschule: 29.200,-

22 unterstützte Schüler*innen in den Musikschulen: Euro 7.800,-

7 unterstützte Schüler*innen in der Inklusiven FIT Schule: Euro 5.000,-



Das Leben schreibt die Geschichten – Beispiele von Schüler*innen

Die persönlichen Geschichten und Entwicklungen unserer unterstützten Schüler*innen geben Ihnen einen Einblick, wie ein wesentlicher Beitrag für den erfolgreichen Lebensweg der Schüler*innen gelingen kann. Aus Schutz ihrer Privatsphäre haben wir die Namen verändert. Weitere Beispiele von unterstützten Schüler*innen entnehmen Sie bitte unserem Folder.

Farah, Schülerin einer Evangelischen Volksschule

Farah ist im Oktober 2016 als Flüchtlingskind in die 1. Klasse in unsere Volksschule gekommen. Sie ist mit ihrem Vater und ihrer Mutter auf dem Landweg aus dem Irak und in einem kleinen Boot übers Meer geflohen. Die furchtbaren Schilderungen der Familie über die Hintergründe und Ereignisse während ihrer Flucht sind für uns unvorstellbar. Vor allem des Kindes wegen haben sie diese Strapazen auf sich genommen. Farah ist ein aufgewecktes und interessiertes Mädchen, welches sich sehr gut in die Klassengemeinschaft eingefügt hat. Trotz nichtdeutscher Muttersprache bringt sie sehr gute Schulleistungen. Deutsch hat sie im Kreis von Kindern, die fast alle Deutsch als ihre Muttersprache haben, bereits hervorragend gelernt. Indem die Diakonie Möglichkeiten eröffnet und die Lehrerinnen bereit sind, dies umzusetzen, kann Integration gelingen.

Lisa, Schülerin in der I-FIT-Schule

Lisa besucht die Inklusive FIT-Schule (Inklusive Fachspezifische Schule für Individualisierte Teilausbildungen) seit dem Schuljahr 2013/14 und absolviert ihre Ausbildung im Bereich Landwirtschaft und Gartenbau. Lisas Ausgangssituation war sehr schwierig: Durch Mobbing Erfahrungen aufgrund ihrer Lernschwäche, die sie in ihrer bisherigen Schullaufbahn erleben musste, war Lisas Selbstwertgefühl enorm herabgesetzt sowie der Schulbesuch und das Lernen an sich zunächst mit großer Angst verbunden. In herausfordernden Situationen gab sie schnell auf und begab sich immer gleich in eine Abwehrhaltung, um Misserfolge und Frustrationen gar nicht erst entstehen zu lassen. Komplexe familiäre Konflikte belasteten sie zusätzlich und ein Rückhalt durch die Eltern war nicht ausreichend gegeben. Seit geraumer Zeit kämpft Lisa zudem mit einer stetig wiederkehrenden psychischen Problematik.

Lisa konnte sich so gut entwickeln, dass sie im nächsten Schuljahr ihre Abschlussprüfung absolvieren wird – und eine Lehrstelle für die Zeit danach ist schon im Gespräch. All dies wäre Lisa ohne die Unterstützung durch das Stipendium verwehrt geblieben: Denn ihre Mutter ist alleinerziehend, erhält selbst sehr wenig Hilfestellung und hat auch noch weitere Kinder zu versorgen. Es wäre ihr nicht möglich, für das monatliche Schulgeld aufzukommen. Durch das Stipendium konnte Lisa die Jahre in der I-FIT Schule enorm für sich nutzen und ihre Ziele – eine psychische Stabilisierung sowie das Fußfassen in der Arbeitswelt – sind wirklich in greifbare Nähe gerückt!

Milena, Schülerin der Johann Sebastian Bach Musikschule (JSBM)

Milena wurde im Zuge eines internationalen Meisterkurses der Musikuniversität Wien in Jerewan (Armenien) entdeckt. Sie trat bereits vor vier Jahren als Gast beim Solistenkonzert der JSBM mit Mozarts G-Dur Violinkonzert als Solistin auf. Schon damals fiel sie durch ihr großes Talent und besondere musikalische Feinfühligkeit auf.

Fast zwei Jahre hat es dann gedauert, ihr mithilfe von Sponsor*innen, Vereinen und diplomatischer Unterstützung einen Studienaufenthalt in Wien möglich zu machen. Durch die Unterstützung des Stipendienfonds wurde Milena in die Intensivausbildung Violine an der JSBM aufgenommen. Wenig später bestand sie auch die Aufnahmeprüfung in das Young Masters Programm gemeinsam mit der Universität für Musik, Wien.

Milena entwickelte sich besonders im letzten Jahr zu einer Violinistin besonderer Qualität. Sie wirkte in einigen Kammermusikprojekten mit und erhielt mehrmals Einladungen als Solistin mit Orchestern ihrer Heimat aufzutreten. Bei der Young Masters USA-Tour trat sie als Solistin und Konzertmeisterin in Erscheinung und hatte großen Erfolg. Im Juni 2016 bestand Milena die Zulassungsprüfung für das Konzertfach Violine an die mdw – Musikuniversität in die Meisterklasse von Lothar Strauss.



Spendeninfo

**Ihre Spende ist unter der Reg.Nr. SO 1108 steuerlich
absetzbar!**

Für Fragen zu Ihren Spenden wenden Sie sich bitte an:

Frau
Mag.^a Doris Rosenmayr
Tel. 01/402 67 54-1109
doris.rosenmayr@diakonie.at

Spendenkonto
Diakonie Stipendienfonds
AT97 2011 1287 2204 5678
BIC: GIBAATWWXXX



Impressum:

Diakonie Bildung gem. GmbH
Gumpendorfer Straße 95/6
1060 Wien

Verwaltungssitz: Steinergerasse 3/12, 1170 Wien

Tel.: +43-(0)1/402 67 54
Fax: +43-(0)1/402 67 54-16
E-Mail: bildung@diakonie.at
Fotocredits: Regina Hügli